

# Haaner Stadtmagazin



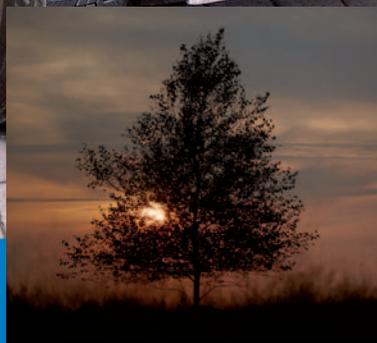
## Drei auf einen Streich:

Handwerker-Markt, Oldtimertreffen und verkaufsoffener Sonntag



### SPORT

Bewegt älter werden



### NATUR

Die Haaner Bäume  
und ihre Geheimnisse



### HEIMATKUNDE

Das erste topographische  
Kartenwerk des  
Bergischen Landes

## Impressum

**Herausgeber:** Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

**Titelfoto:** H.-Michael Hildebrandt

**Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:** H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

**Erscheint:** 11 x jährlich

**Druckauflage:** 5.000 Exemplare

**Redaktionsleitung:** (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

**Redaktion/ Freie Mitarbeiter:** (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko

**Anzeigenannahme:** Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Haaner ...

(FST) Zu einem Dinner unter freiem Himmel und der Welturaufführung des Stückes „Peregrinus“ des Krakauer Theaters KTO kamen viele Haaner am 29. Mai in die Innenstadt – der Abend bildete den Auftakt des Internationalen Theaterfestivals „neanderland biennale 2015“, das noch bis zum 20. Juni andauert. Das komplette Programm gibt es unter [www.neanderland-biennale.de](http://www.neanderland-biennale.de).

Mehrere tausend Radfahrer werden am 13. Juni wieder in Düsseldorf unter dem Motto „Am Stau vorbei – wir sind so frei!“ erwartet, um für ein fahrradfreundliches NRW zu demonstrieren. Von 42 Startpunkten in NRW geht es mit dem Fahrrad in die Landeshauptstadt, wo eine Route durch die Innenstadt gefahren wird. Die Polizei eskortiert über Kreuzungen und durch den Rheinufertunnel, der sonst nur Autofahrern vorbehalten ist. Schirmherr ist der Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel (SPD). Ab etwa 16 Uhr wird es am Mannesmannufer eine Abschlusskundgebung mit Livemusik auf dem zehnten Düsseldorfer Radaktiv-Tag geben. In Haan treffen die Zubringertouren aus Wuppertal und Solingen-Gräfrath zusammen und es geht gemeinsam weiter nach Düsseldorf. Abfahrt in der Gartenstadt: Alter Markt, 13 Uhr.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Haaner Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe: Mittwoch, der 24.06.2015



Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

**Alle inklusive!**

**Attraktive Komplettangebote für:**

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

**Ja,** mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

**Firma:** \_\_\_\_\_

**Ansprechpartner:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

Ausschneiden und per Fax senden an:  
**0 21 04 - 92 48 75**

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

## Als nichts mehr ging, zog sie ins Gartenhaus

Inmitten einer Lebenskrise brach eine Haanerin alle Zelte ab und zog in den Garten



Als ihr Leben zusammenbrach, zog eine Haanerin in dieses Gartenhaus.



Freunde halfen dabei, einen Gartenteich anzulegen.

Fotos (2): privat

**An den Tag, als die Dinge damit begannen sich gegen sie zu stellen, erinnert sich Anne-gret Beckers (Name von der Red. geändert) noch genau. Es war der 14. September 1985, ihr Geburtstag. „Mein Mann kam nach Hause und hat mir erzählt, dass er HIV-positiv ist“, erinnert sich die Mutter einer erwachsenen Tochter an den Moment, an dem sie damit anfang, aus ihrem eigenen Leben auszusteigen. Und es sollte lange dauern, bis der Weg zurück in die Normalität mit den damit verbundenen Gewohnheiten wieder gelingen sollte.**

### Ausnahmestand

Mit der Diagnose zog sie ein bei der Familie: Die alles bestimmende Angst davor, sich selbst anzustecken. „Mein Mann ist damals ständig gestorben und lebt bis heute“, versucht Anne-gret Beckers den seelischen Ausnahmestand in Worte zu fassen. Schon vorher war sie diejenige gewesen, die die Familie über Wasser hielt. „Ich hatte einen guten Job und habe genug verdient“, sagt sie. Immer wieder klingt jedoch etwas durch, dass Jahre später das Fass zum Überlaufen bringen sollte: Der Ehemann zog es vor, die finanzielle Verantwortung auf seine Frau abzuwälzen.

### Scheidung

Das blieb auch so, als sich Anne-gret Beckers zehn Jahre später scheiden ließ. Ihr Mann hatte sie wie schon so oft zuvor betrogen, sie nahm ihre Tochter und ging. Was blieb, waren Unterhaltszahlungen von 600 Euro im Monat: „Die musste ich jeden Monat überweisen und mich auch noch um unsere Tochter kümmern.“ Irgendwann wurden ihr jeden Morgen die Beine schwer, als sie zum Büro gehen wollte. Ihre Füße verweigerten Anne-gret Beckers den täglichen Weg zu dem Ort, an dem sie eigentlich dafür sorgen musste, dass das Geld zum Leben reicht.

### Schulden

Inmitten der Verzweiflung riet ihr ein Freund, den Job an den sprichwörtlichen Nagel zu hängen, um weniger zu verdienen und ihrem Exmann nicht mehr so viel Unterhalt zahlen zu müs-

sen. „Das habe ich dann dummerweise auch gemacht“, erinnert sich die 58-jährige. Derweilen zog sich die gefühlte Schlinge um den Hals immer weiter zu. Auf dem Küchentisch stapelten sich die ungeöffneten Rechnungen. Da sie mittlerweile in ständig wechselnden Jobs weniger verdiente, häuften sich die zuvor gemachten Schulden zu einem unüberwindbar scheinenden Berg an.

### Ausstieg

Der Gerichtsvollzieher klingelte, das Sozialamt drängelte. Und plötzlich war einfach Schluss. Es ging nichts mehr. „Ich habe meine Sachen gepackt und bin in den Garten gezogen“, spricht Anne-gret Beckers über den Moment, in dem sie aus dem normalen Alltag ausgestiegen ist. Zumindest aus dem der anderen, und auch aus dem stetigen Gefühl von Müssen und einfach nicht mehr Können. Im Garten-

haus angekommen, hat sie sich erstmal draußen auf einen Stuhl gesetzt. Ringsum sangen die Vögel, kein Mensch störte die Idylle: „Ich habe mich endlich frei gefühlt.“

### Gartenidyll

Die Tage flossen dahin, Anne-gret Beckers erntete Gemüse und beobachtete ihre Fische im Teich. Als es auf den Herbst zugeht, hackte sie Holz für kalte Winterabende. Es war ein Leben fernab von allem, was einen daran erinnert, das es irgendwo noch Pflichten gibt. Bald war auch der Personalausweis weg. Verschwunden zusammen mit all dem lästigen Papierkram. „Ich hab mich mit Aushilfsjobs über Wasser gehalten. Mir ging es gut“, erinnert sich Anne-gret Beckers an drei Jahre im Gartenhaus, die sie noch heute für die besten in ihrem Leben hält. Aussteigen um sich selbst zu finden: Das schien die Lösung aller Pro-

bleme zu sein. Dazu gehörte allerdings auch, dass es keine Krankenversicherung gab. Und das jeder noch so kleine Schritt rückwärts sie sofort wieder in Gang setzte: Die Spirale von Unterhaltszahlungen, Schulden und einem schier erdrückenden Gefühl von Verantwortung.

### Rückkehr

Mittlerweile lebt Anne-gret Beckers wieder in einer Wohnung. Um dem „Vagabundenleben“ ein Ende zu machen, hatten ihre Eltern dafür gesorgt, dass sie nicht mehr im Garten wohnen kann. „Sie wollten, dass ich mich anpasse“, sagt sie. Nachdem ein Anwalt sich der Sache angenommen hatte, muss sie ihrem Exmann nun auch keinen Unterhalt mehr zahlen. Der Nebel lichtet sich, durch die Privatinsolvenz werden bald auch die Schulden zur Vergangenheit gehören. Und dennoch: Der Weg zurück in den Alltag fällt Anne-gret Beckers nicht leicht. We-nend erzählt sie von ihrem Job bei einer Leiharbeitsfirma, in der sich hinter dem kumpelhaften „Du“ der vermeintlich teamorientierten Vorarbeiterin menschliche Abgründe auftun. Es sei schwer, sich wieder einzufinden in der Normalität. Was bleibt, ist die Sehnsucht nach der Freiheit im Gartenhaus.

(SABINE MAGUIRE) ■

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER

LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



## Handwerker-Markt in Haan

9. Haaner Handwerkermarkt am 13. und 14. Juni

**Das Amt für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Kultur der Stadt Haan veranstaltet alle zwei Jahre den Haaner Handwerkermarkt, der in diesem Jahr zum neunten Mal stattfindet. Der Handwerkermarkt wurde 1999 aus eigener Initiative der Handwerker ins Leben gerufen und in den Jahren 2001 und 2003 wiederholt. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Haan übernahm im Jahr 2005 die Organisation des Marktes, da diese äußerst zeitaufwendig ist. Die Projektleitung führt seitdem den Handwerkermarkt alle zwei Jahre fort. Er stärkt den Wirtschaftsstandort Haan und dokumentiert auf beeindruckende Weise die Leistungsfähigkeit des örtlichen Handwerkes. Er ist ferner für die örtlichen Handwerksbetriebe eine hervorragende Gelegenheit für eine persönliche Kundenansprache und zur Präsentation ihrer Betriebe samt Leistungen.**

Klappe schlagen. Beim Bummeln durch die Innenstadt kann man das 13. Treffen der klassischen Automobile bestaunen, um dort die hochglanzpolierten Karosserien des vergangenen Jahrhunderts bis Baujahr 1980 zu bestaunen. Dieses Event findet seit 1991 statt. Nach Abstimmung finden diese Veranstaltungen jedes zweite Jahr im Monat Juni statt. Abgerundet wird dieses Wochenende mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Wochenende kommt da auf Haan und seine Besucher zu. Bummeln, inspirieren oder beraten lassen können sich alle Interessierten am Samstag, den 13. Juni, und Sonntag, den 14. Juni 2015, jeweils von 11 bis 18 Uhr auf dem Rathaus-Parkplatz. Einige der Aussteller möchten wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen.

### flott+top bei ALTMANN AUTOLAND

ALTMANN AUTOLAND präsentiert sich auf dem Handwerkermarkt mit Vorführung und Erklärungen rund um das Reifendruckkontrollsystem (RDKS) am Beispiel des ausgestellten neuen



Früh übt sich, wer ein Meister werden will – auch die kleinen Besucher kommen beim Handwerker-Markt auf Ihre Kosten.

Archiv-Fotos (7): Hildebrandt

Opel Mokka. Welche Bedeutung hat RDKS beim Erneuern der Reifen, welche Kosten kommen auf den Käufer zu? Zu diesen und weiteren Fragen stehen zwei Mitarbeiter vom ALTMANN AUTOLAND mit Rat und Tat zur Verfügung, beantworten Fragen der Besucher und erklären die Systeme. „Gezeigt werden Systeme, bei denen Reifen und Felgen mit eingebauten RDKS verbaut sind, sowie Reifen, die aufgrund von falschem Luftdruck zerstört wurden. Weiterhin prä-

sentiert sich Flott und Top, unsere hauseigene zweite Werkstattmarke für alle Fabrikate, mit Angeboten zu Werkstattleistungen sowie mit Reparaturen der Jahreszeit entsprechend“, so Birgit Niegel gegenüber dem Stadtmagazin. Weiterhin werden Schautafeln mit neuen und verbrauchten Verschleißmaterialien zu sehen sein. Vom Zylinderkopf über Kolben und Ventile werden viele Teile präsentiert, die durch nicht durchgeführte Wartungen oder fehlende Ölwechsel zerstört wurden. „Ein Besuch an unserem Messestand lohnt sich auf jeden Fall, wir freuen uns auf gute Ge-

spräche mit allen Besuchern“, ergänzt die Geschäftsführerin.

### Brennen für moderne Heiztechnik – Hausmann Versorgungstechnik bringt moderne Kesselmodelle mit

In Zeiten steigender Energiekosten machen sich Wohneigentümer immer mehr Gedanken um energiesparende Technik. Da liegt der Fokus vorrangig bei der Heizenergie, weil man hier gewaltig sparen kann. Ob Gas- oder Ölbrennwerttechnik, Pellet- oder Holzöfen – hier braucht man eine individuelle Beratung,

### Drei auf einen Streich!

Wer den Handwerkermarkt am Sonntag besuchen will, kann gleich drei Fliegen mit einer

www.hausmann-versorgungstechnik.de

**ZEIT VERBRINGT MAN IM WARMEN.**

ENERGIESPARENDE HEIZTECHNIK • KOMFORTABLE BÄDER • PERFEKTER SERVICE & BERATUNG

Perfekt geregelte Wärme, die aus optimaler Energieausnutzung entsteht und auf unnötige Emissionen verzichtet – das sind die Kennzeichen unserer modernsten Heizungssysteme, die Ihnen individuelle Behaglichkeit garantieren. **Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.**

**HAUSMANN**

Hausmann Versorgungstechnik GmbH & Co. KG (Niederlassung) • Turnstr. 18 • 42781 Haan • Tel.: 02129-343535 • haan@hausmann-versorgungstechnik.de

Besuchen Sie uns auf dem „Haaner Handwerkermarkt“ am Sa. & So. 13. & 14.06.

**Renee Fügener**  
Dachdeckermeister

**Kostenloser Dachcheck  
Wärmedämmung / Dachsanierung**

Iserkull 2 · 42781 Haan · Telefon (02104) 80 91 87  
**24h Notdienst (0172) 213 43 35**



Zahlreiche Besucher werden nicht nur zum Handwerker-Markt erwartet, auch das parallel stattfindende 13. Oldtimertreffen wird für großen Andrang in der Innenstadt sorgen.

was im jeweiligen Objekt effizient und auch machbar ist. Beim Handwerkermarkt in Haan sind die Profis der Firma „Hausmann Versorgungstechnik“ präsent. Sie brennen darauf, die Wünsche der Kunden umzusetzen und informieren umfassend und unverbindlich. „Wir bringen das ‚Viessmann-Mobil‘ mit“, berichtet Niederlassungsleiter Oliver Grzyracyk. „Da zeigen wir den Besuchern gängige Kesselmodelle“, fügt Kundendiensttechniker Thomas Scensny hinzu. Selbstverständlich informieren die Experten am Stand ebenso zu Fragen rund um die moderne und barrierefreie Badgestaltung. Auf dem Gebiet ist „Hausmann Versorgungstechnik“ Vorreiter in Sachen „Komplettbad“. „Bei uns bekommt der Kunde alles aus einer Hand. Wir beraten und planen anschaulich in 3D am Rechner, koordinieren unsere Leistungen und die Arbeiten der anderen Gewerke und bieten so die komplette Sanierung vom Abriss über den Neuaufbau mit allen Fliesen- und Elektroarbeiten termingerecht“, ergänzt Scensny. Wer mehr er-

fahren möchte, spricht die Mitarbeiter von „Hausmann Versorgungstechnik“ auf dem Handwerkermarkt an.

#### Dach-Check und VHF

Der Haaner Dachdecker-Meister **Renee Fügener** und sein Team sind kompetente Partner und Fachleute für Bauvorhaben; angefangen bei Dacharbeiten, Bauklempnerei und Gestaltung von Fassaden über Gerüstbau bis hin zu Wärmedämmtechnik und Zimmermannsarbeiten. Das Team verfügt über größte Fachkompetenz und langjährige Erfahrung und ist seit 2003 bemüht, jede Aufgabe mit der bestmöglichen Lösung umzusetzen. Ob komplette Dachsanierungen oder Veränderungen und Reparaturen am Dachstuhl, auch sämtliche Reparatur-, Wartungs- und Sanierungsarbeiten, einen 24-Stunden-Notdienst sowie die Beseitigung von Sturmschäden bieten die Profis und sind jederzeit bereit, dem Kunden „aufs Dach zu steigen“. In diesem Jahr stellt das Team wieder das System der vorgehängten hinterlüf-

teten Fassade (VHF) auf dem Handwerkermarkt vor. Hierbei handelt es sich um ein Jahrhunderte altes Fassadenbekleidungs-system, welches nicht ohne Grund in klimatisch rauen Gebirgsregionen entstanden ist. Der Feuchthaushalt wird in dem daraus entstehenden Hinterlüftungsraum geregelt und sorgt somit für ein angenehmes Raumklima. Die Bekleidung einer VHF dient einerseits als Regen- und Witterungsschutz für das gedämmte Tragwerk und andererseits als gestalterisches Element beim Neubau und Sanierungsobjekten.

#### Ökumenische Pfarrfest

Das „Ökumenische Pfarrfest“, das vor zwei Jahren am gleichen Wochenende stattfand, findet in diesem Jahr aufgrund des Jubiläums eine Woche später, am 20. und 21. Juni 2015, unter dem Titel „25 Jahre Ökumenisches Pfarrfest“ statt.

(Zusammengestellt von HMM) ■

STADTWERKE HAAN

## HAAN & SPAR

- STROM
- GAS
- WASSER

Strom Gas Wasser Wärme Service

**STADTWERKE HAAN**  
Telefon: 02129 / 9354 - 0

**flott+top** im Hause Altmann Autoland  
Düsseldorfer Str. 69-79 · 42781 Haan  
Tel. 02129-932050 · [www.altmann-autoland.de](http://www.altmann-autoland.de)

Meisterwerkstatt für alle Fabrikate

- Abgasanlage
- Auspuff
- Bremsen
- Stoßdämpfer
- Glasservice
- HU + AU
- Inspektion
- Klima-Service
- Ölwechsel
- Räder und Reifen
- Urlaubs-Check
- Saison-Check
- Zubehör

**Besuchen Sie uns auf dem Haaner Handwerkermarkt vom 13. bis 14. Juni 2015**

## Nachrichten und Notizen aus der Politik

Von Lukat bis Noll, von CDU bis WLH



Die CDU-Ratsfraktion Haan kam im April zu ihrer diesjährigen Haushaltsklausurtagung in der Senioren-Wohnanlage Carpe Diem zusammen. Foto: CDU Haan



Michaela Noll (2. von rechts), hier bei einem Besuch im Monheimer Mehrgenerationenhaus. Foto: C. Monheimius

### Haushalt

Im Rat wurde im Mai der Haaner Haushalt verabschiedet. Für die den Haushalt mittragende CDU-Fraktion stellt die im Haushaltsplanentwurf eingerechnete Erhöhung der Gewerbesteuern von 411 auf 421 Punkte „eine nur schwer zu schluckende Kröte dar“. Gerade mit dem Wirtschaftsflügel innerhalb der CDU habe es hierzu lange und kontroverse Diskussionen gegeben, teilte die Union mit. In Anbetracht der von anderen Stellen verursachten Belastungen des Haaner Haushalts, auf die die Stadt Haan „keinerlei Einfluss nehmen“ könne, stimme die CDU-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag „zähneknirschend“ zu, so die Christdemokraten in einer Pressemitteilung. Die CDU führt aus: „Alleine die Belastungen aus dem sogenannten Kommunalsoli mit jährlich rund 1,4 Millionen Euro, die jährlichen Belastungen für die Unterbringung ausländischer Flüchtlinge in einer Größenordnung von rund 1,7 Millionen Euro und die Kosten für die Defizitabdeckung der Kitas belasten den Haaner Haushalt im Jahr 2015 mit rund 3,6 Millionen Euro. Dieser Betrag lässt sich ohne drastische Rückführung städtischer Leistungen nicht einsparen. Daher hält auch die CDU-

Ratsfraktion die im Haushaltsplan für 2015 vorgeschlagene maßvolle Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuern für unvermeidbar.“ Mit Blick auf die am Ende des Finanzplanungszeitraums durch die Verwaltung vorgesehene weitere Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuern spricht sich die CDU-Fraktion „aber bereits heute dafür aus, denkbare Erstattungen aus dem Rechtsstreit um den Kommunalsoli und höhere Einnahmen aus einer verbesserten Finanzierung der Unterbringungskosten für ausländische Flücht-

linge (Berliner Flüchtlingsgipfel) durch Bund und Land zur Konsolidierung des Haushalts und somit zur Vermeidung weiterer Steuererhöhungen zu verwenden“. Die Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan hingegen lehnte es ab, „einen Haushalt mit rechnerischem Haushaltsausgleich zu beschließen, der getragen ist von insgesamt vier möglichen Steuererhöhungen (Grundsteuer und Gewerbesteuer)“: „Die erste Steuererhöhung wurde nun gegen unsere Stimmen bereits für 2015 beschlossen und dies ist für Haan ein his-

torischer Moment, denn erstmalig in der Stadtgeschichte liegen wir nun über den fiktiven Hebesätzen des Landes NRW.“ Die Steuererhöhung 2019 für die Auswirkungen des Neubaus des Gymnasiums sei ebenfalls verabschiedet worden. Zusätzlich stünden zwei weitere mögliche Steuererhöhungen im Haushalt, „denn kommen die im Bundestagswahlkampf angekündigten finanziellen Entlastungen für die Kommunen nicht, die zwar bereits im Haushalt eingerechnet sind, aber zu denen noch eine gesetzliche Grundlage fehlt,

müssen die Steuern erhöht werden“. Ebenso sehe es aus, „wenn die jährlich bereits eingerechneten Ausschüttungen der Stadtsparkasse Haan nicht kommen“. Es gebe keine verbindliche Beschlusslage, dass nun die Sparkasse jährlich 200 000 Euro an die Stadt „überweise“. Letztendlich seien im Mai vom Bürgermeister sowie von AfD, GAL, CDU, SPD und dem Ratsmitglied Abel mögliche Steuererhöhungen bis 2020 bei Grundsteuer A und B sowie bei der Gewerbesteuer von jeweils mehr als 30 Prozent beschlossen worden, kritisiert man seitens der Wählergemeinschaft. Die „Rheinische Post“ befand: „Der Haushalt steht auf wackeligen Füßen.“

### Studie

Die IHK Düsseldorf hat in Zusammenarbeit mit dem Kreis Mettmann und den dort betroffenen Städten eine Studie zu den ersten Auswirkungen der Solidaritätsumlage, die es seit rund zwei Jahren gibt, erstellt. „Befürworter der Solidaritätsumlage haben argumentiert, dass die finanzielle Belastung für die zur Zahlung verpflichteten Gemeinden gut verkraftbar sei und ohne wesentliche Auswirkungen auf die dortige Standortqualität bleiben würde. Dieses Argument ist falsch“, fasst Dr.

# Bauer Bossmann

## ERDBEEREN & SPARGEL

Erdbeeren zum Selberpflücken am Neuvenser Hof!

Frisch vom eigenen Feld!

www.bauer-bossmann.de

**Ab sofort an unseren Verkaufsständen in:**

Unsere **Spargelschälmaschine** in Langenfeld-Berghausen, schält **kostenlos** für Sie!

- Langenfeld-Berghausen
- Monheim
- Leichlingen
- Baumberg
- Haan
- Benrath
- Hilden
- Leverkusen
- Köln



Maike Lukat.

Foto: privat



Die Grünen-Kreistagsfraktion informierte sich beim Kompetenzzentrum Frau und Beruf über Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Foto: Norbert Stapper

Udo Siepmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf, das Ergebnis der Studie zusammen. Zugunsten notleidender Gemeinden in NRW würden aus dem Kreis Mettmann aktuell die Städte Monheim, Ratingen, Langenfeld, Hilden, Haan und Wülfrath durch das Land NRW zur jährlichen Zahlung einer Solidaritätsumlage in bis zu zweistelliger Millionenhöhe herangezogen. Für alle zur Zahlung verpflichteten Städte konnten, so die IHK, „bereits im zweiten Jahr der Solidaritätsumlage erhebliche negative Auswirkungen festgestellt werden“.

#### Ein Jahr in den USA

Bis zum 11. September 2015 können sich Schüler oder Auszubildende als Stipendiaten des Deutschen Bundestages bewerben und ein Jahr in den USA verbringen. Die in Haan lebende CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll ermutigt junge Leute aus dem Kreis Mettmann, Zeit im Ausland zu verbringen und sich als Stipendiat des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP) auf das Abenteuer Amerika einzulassen. Für den Zeitraum ab Herbst 2016 schickt das Parlament wieder einen Jugendlichen aus dem Kreis Mettmann in die Vereinigten Staaten. Schüler besuchen während des

Auslandsaufenthalts eine amerikanische High School, Auszubildende ein Community College, eine Bildungsstätte für Berufstätige. Untergebracht werden die Teilnehmer in Gastfamilien. Das Stipendium umfasst alle Kosten des Aufenthalts mit Ausnahme des Taschengeldes. Bewerben können sich Schüler, die zwischen dem 1. August 1998 und dem 31. Juli 2001 geboren sind sowie junge Berufstätige, die ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben (Stichtag: 31. Juli 2016) und höchstens 24 Jahre (Geburtsdatum nach dem 31. Juli 1991) alt sind. Sie können eine Bewerbungskarte verschicken, die im Internet unter [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp) heruntergeladen werden kann. „Ich würde mich freuen, wenn viele junge Menschen aus dem Kreis Mettmann diese einmalige Chance ergreifen und sich bewerben würden“, so Noll. Und: „Für die Stipendiaten entstehen keinerlei Kosten.“ Das PPP gibt es seit 1983. Das Programm wurde gemeinsam vom US Congress und dem Deutschen Bundestag beschlossen.

#### Lukat kandidiert

Meike Lukat von der WLH wird sich am 13. September bei der Wahl ums Haaner Bürgermeisteramt den Wählern und Wähle-

rinnen in der Gartenstadt als Alternative anbieten. Lukat, 1968 in Kleve geboren und Mutter dreier Kinder: „Oft wirft man mir meine Hartnäckigkeit vor. Auch in schwierigen Lagen lasse ich nicht locker, wenn ich ein Ziel sehe, für das sich der Einsatz lohnt. Wichtig ist mir dabei, auch nach hitzigen Debatten immer wieder auf die Menschen zuzugehen und ein Bier, Wein oder Wasser mit demjenigen zu trinken, der mich vorher noch verbal angegriffen hat.“

#### Grüne im Dialog

„Viele Unternehmen und Verwaltungen im Kreis Mettmann haben ein großes Interesse an der praktischen Umsetzung der Vereinbarkeit von Frau und Beruf im Rahmen einer familienorientierten Personalpolitik. Welche Aufgaben das Kompetenzzentrum zur gezielten Förderung wahrnimmt, erfuhr die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen jetzt bei einem Dialogtreffen mit Vertreterinnen des Kompetenzzentrums Frau und Beruf für Düsseldorf und den Kreis Mettmann“, erklärte die Ökopartei unlängst in einer Mitteilung. Dorothea Körfers, Leiterin des Kompetenzzentrums, und Stefanie Klein, Ansprechpartnerin für den Kreis Mettmann, stellten den Grünen zufolge „sehr an-

schaulich die breiten Themen- und Einsatzfelder des Kompetenzzentrums vor“. Die Partei sei „erfreut über dessen starke Vernetzung und umfangreich vorgehaltenen Informationsmöglichkeiten für Interessenten und Unternehmen“. Einigkeit habe darin bestanden, „dass die Vereinbarkeit nicht alleine eine

Frauenaufgabe sein darf, sondern auch der Mann aktiv eingebunden werden muss“. „Immer mehr, gerade junge Männer wollen aktiv an der Kindererziehung teilhaben. Bislang ist eine berufliche Auszeit für viele aber noch mit erheblichen Klimmzügen verbunden.“

(FRANK STRAUB) ■

### Wette IGA Optic & Akustik e.K.

Inhaber Stefan Wassermann  
Neuer Markt 22-24 · 42781 Haan



Telefon 02129 959082  
info@wette-haan.de  
www.wette-haan.de



## Die Haaner Bäume und ihre Geheimnisse

Die VHS Haan/Hilden lädt zu einem Waldspaziergang ein / Der Leiter des Forstbetriebsbezirkes Lothar Schnegelsberg plaudert vorab über „Baumgeheimnisse“

Im Wald geschehen die erstaunlichsten Dinge. Bäume kommunizieren miteinander. Sie umsorgen nicht nur liebevoll ihren Nachwuchs, sondern pflegen auch alte und kranke Nachbarn. Sie haben ein Gedächtnis, tauschen Botschaften aus, empfinden Schmerzen und bekommen sogar Sonnenbrand und Falten. Wird ein Baum von Insekten befallen, sendet er Duftsignale aus. Bäume sind rätselhafte Wesen. Sie spenden in der Sommerhitze wohltuenden Schatten und lassen den Herbstwind durch ihr buntes Laub rauschen. Manchmal ahnen wir, dass unter ihrer rauen Rinde viele Geheimnisse verborgen sein könnten, von denen wir nichts wissen. Könnten die Haaner Bäume Geschichten erzählen, würde es wohl lange dauern, bis alles gesagt ist.

### Baumgeheimnisse

Die Rotbuche an der Evangelischen Kirche Kaiserstraße und die Siegeseiche gehören zu den ältesten Haaner Bäumen. „Im Hildener Stadtwald gibt es auch noch die Lieven-Eiche, die mit geschätzten 250 Jahren auch schon ein sehr altes Exemplar ist“, weiß Lothar Schnegelsberg. Wenn es um Bäume geht, so kennt der Leiter des Forstbetriebsbezirkes Niederberg jedenfalls die meisten ihrer Geheimnisse. „Da können sie mich bei Vollmond nachts wecken und ich kann schon beim Blick von weitem auf die Silhouette sagen, was für ein Baum das ist“, plaudert der Experte aus dem Nähkästchen. Und das ist reichlich gefüllt mit dem, was Bäume über sich verraten. So kann man ziemlich genau sehen, wie es ihnen geht, woher sie kommen und wohin sie wollen.

### Schräge Typen

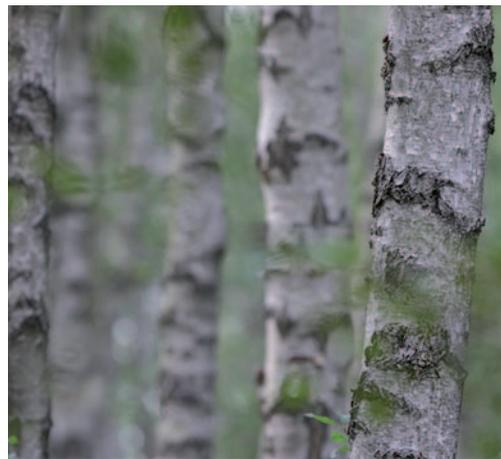
Wer macht sich beim Waldspaziergang schon Gedanken darüber, dass ein schief gewachsener Baum irgendwie aus dem Gleichgewicht geraten sein könnte und das solche „schräge Typen“



Die Birke bekommt Licht von allen Seiten, ist dafür aber auch sehr ungeschützt, wenn es stürmt. Fotos (3): Klaus Tamm



Dieser Baum hält sich am Hang mit kräftigen Druckwurzeln.



Die Rinde ist die Haut des Baumes. Sie gibt Auskunft über den inneren Gesundheitszustand.

womöglich große Schwierigkeiten haben, wieder auf die richtige Bahn zu kommen. „Die Wurzeln wollen sich immer zum Erdmittelpunkt ausrichten. Meist stehen die Bäume dann zu sehr im Wind und zumindest Nadelbäume bilden das so genannte Rotholz, um den Schiefstand auszugleichen“, weiß Lothar Schnegelsberg.

### Körpersprache

Übrigens: Stürmische Erfahrungen sind für Bäume vor allem schmerzhafter Natur. Heftige Windböen führen zu kleinen Rissen im Stamm. Der Baum spürt die qualvolle Überdehnung und versucht solche Verletzungen künftig zu vermeiden, indem er die gegenüberliegende Seite

des Stammes verstärkt. Auch an Selbstheilungskräften scheint es den Bäumen nicht zu mangeln. „Das sieht man an den Chinesenbärten. Das sind die Überwallungen, die ein Baum beim Verlust eines Astes bildet, um die Wunde zu schließen“, so der Experte zur „Körpersprache“ der Bäume.

### Angsttrieb

Dazu gehört auch der so genannte Angsttrieb, den Bäume ausbilden, wenn sie ernsthaft in Not geraten. „Wenn man an Bäumen Nottriebe entdeckt, geht es oft ums Überleben. Es geht ihnen dann nicht gut und sie wollen durch die Triebe ihren Fortbestand sichern“, so Schnegelsberg. Da wird dann auch schon mal mit der Konkurrenz geran-

gelt, um beim Kampf ums Licht die Krone vorn zu haben. Solche Streithähne lassen sich daran erkennen, dass jeder eine gleichmäßig ausgedehnte Krone hat – also auch zur Seite des Rivalen hin.

### Baumbeurteilung

Wer also aufmerksam durch die Gartenstadt wandert, dem verraten Bäume auch jenseits von Wurzel und Rinde ihre Geheimnisse. So kann man offenbar auch sehen, ob ein Baum seine Äste noch sicher halten kann. „Je größer die Blätter, desto stabiler der Ast“, erklärt Lothar Schnegelsberg ein Phänomen, dass ihm bei der Beurteilung von Bäumen hilft. Zwar wird nicht jeder Baum regelmäßig in Augenschein genommen. „Aber wir

machen Stichproben und begutachten über Jahre hinweg immer die gleichen Bäume. So kann man die Entwicklung beobachten.“

### Kronenschatten

Schaut man auf junge Bäumchen, die in der Freiheit der Wälder aufwachsen, so wird schnell klar: Sie werden von ihren Baumeltern im Wachstum gebremst. Schnell geht das gar nichts, und das soll es auch nicht. Das wenig Licht, das durch die Kronen der „Großen“ nach unten durchdringt, lässt die „Kleinen“ langsam wachsen. Um ihnen über das Schlimmste hinweg zu helfen, knüpfen die Mutterbäume zarte Bande über die Wurzeln, um ihren Nachwuchs mit Zuckerkörnern zu versorgen.

### Waldgesundheit

Und wie war das noch gleich mit dem sauren Regen? Oder dem Waldsterben? Zumindest im Moment treiben diese Fragen dem Förster keine allzu großen Sorgenfalten ins Gesicht. „Auch hier bei uns geht es dem Wald wieder besser“, gibt er grundsätzlich Entwarnung in Sachen Waldgesundheit. „Die Eiche ist unser Sorgenkind und kränkelt immer noch, aber den Fichten und den Buchen geht es wieder gut.“

(SABINE MAGUIRE) ■

## Lesetipp

Exkursion „Waldbegegnungen: Den Wald erleben“ – Spaziergang mit der Waldpädagogin Astrid Walker durch den Hildener Stadtwald am Freitag, den 26. Juni, von 18 bis 21 Uhr, Informationen und Anmeldung: VHS Hilden/Haan telefonisch unter 02129/ 941020. Lesetipps: P. Wohlleben, Das geheime Leben der Bäume, Ludwig, 19,99 Euro. ■



## Gartengestaltung

Die Möglichkeiten, um in Form geschnittene Gehölze im eigenen Garten zu verwenden, sind vielfältig. Sie reichen von der individuell gestalteten Einzelfigur über stilvolle, geschnittene Hecken bis hin zu formalen Gärten. Bei der Auswahl der Formen sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt: Nicht nur einfache geometrische Kugel- oder Kegelformen sind im Handel erhältlich, sondern auch kunstvoll geschnittene Spiralförmigkeiten und sogar Phantasie- oder Tierfiguren wie beispielsweise Schwäne oder Hasen. Neben dem Buchsbaum eignen sich auch viele andere immergrüne Gehölze gut für den Formschnitt, zum Beispiel Stechpalmen, Wacholder und sogar Kiefern. Pflanzen mit hellen Blüten, zum Beispiel Tulpen oder Narzissen, kommen vor dem dichten, grünen Nadel- oder Blätterkleid der Formgehölze besonders gut zur Geltung und geben dem Frühlingsgarten einen besonderen Zauber. Bei der Auswahl der Gehölze, der perfekten Standortwahl im eigenen Garten sowie den effektvollen Kombinationsmöglichkeiten der Formgehölze mit anderen Pflanzen sollte man sich von einem Landschaftsgärtner beraten lassen. Er hilft bei Bedarf auch beim regelmäßig notwendigen Formschnitt. Um ihre Form zu behalten und eine immer dichter werdende Verzweigung zu bekommen, müssen Formgehölze nämlich mindestens einmal im Jahr zurückge-

schnitten werden. Der beste Zeitpunkt hierfür ist von Mitte Mai bis Ende Juni.

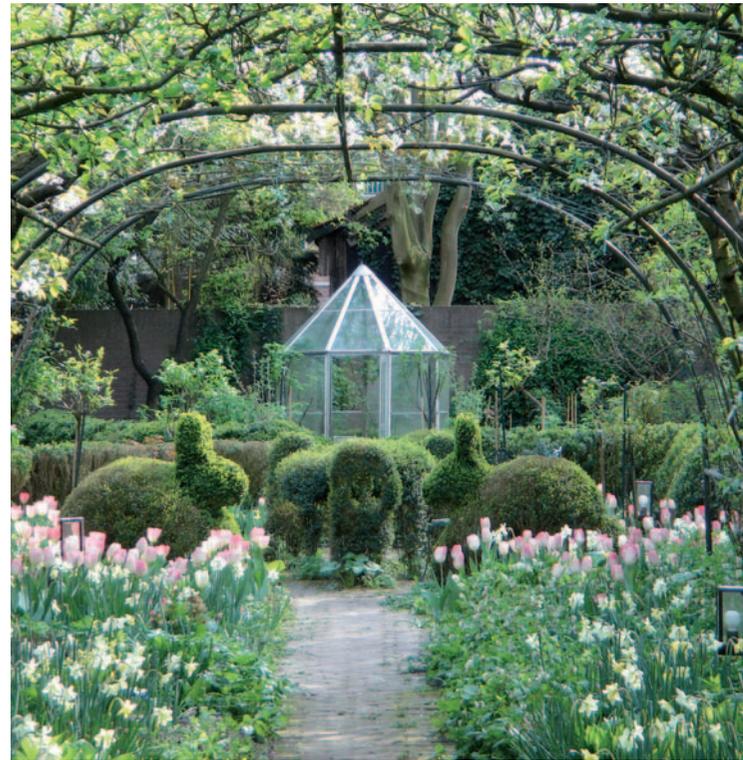
## Lavendelvielfalt

Lavandula angustifolia – auch als echter Lavendel bezeichnet – ist eine recht pflegeleichte Pflanze. Für den optimalen Wuchs stellt sie allerdings zwei Bedingungen: einen geeigneten Standort und die richtige Bodenbeschaffenheit. Der Halbstrauch verträgt problemlos große Hitze und fühlt sich an sehr sonnigen und vorzugsweise windgeschützten Plätzen richtig wohl. Staunässe ist jedoch Gift für ihn, deshalb sollte Regenwasser immer gut ablaufen können. Wer eher festen oder lehmigen Boden im Garten hat, kann diesen an geplanten Lavendelstandorten auflockern, indem er Kies oder Sand unter die Erde mischt. Die Zugabe von Gartenkalk ist außerdem sinnvoll, da die duftende Gartenschönheit es nährstoffarm und nicht sauer mag. Wer seine Kübel und Töpfe auf Balkon und Terrasse mit Lavendel bestücken möchte, verwendet am besten nährstoffarme Kräutererde. Sie hat alle Eigenschaften, die die Pflanze bevorzugt. Lavendel kann das ganze Jahr über gepflanzt werden – vorausgesetzt, es besteht keine Frostgefahr. In manchen Regionen Deutschlands wartet man also zur Sicherheit bis etwa Mitte Mai. In der ersten Zeit nach der Pflanzung muss die Erde feucht gehalten werden. Dabei empfiehlt es sich, alle paar Tage gründlich zu wässern statt jeden

Tag nur ein bisschen zu gießen. Ein besonderer Hingucker ist es, wenn Lavendel in kleinen Gruppen zusammen steht. Je nach Geschmack kann man sich entweder auf eine Sorte beschränken oder verschiedene miteinander kombinieren. Das Downderry Sortiment bietet nicht nur klassische, blauviolette Sorten, sondern auch Pflanzen mit rosa oder weißer Blütenfarbe. Neben Lavendelzweigen, die nur 40 Zentimeter hoch werden – Sorten wie „Aromatico Silver“, „Little Lady“ oder „Coconut Ice“ – gibt es hier auch Giganten, die eine Wuchshöhe von bis 80 Zentimetern und mehr erreichen können – beispielsweise „Sussex“, „Fragrant Memories“ oder „Edelweiß“.

## Gut geschützt

Augenverletzungen durch Gartenarbeit sind gar nicht so selten, deshalb sollten Hobbygärtner eine spezielle Schutzbrille tragen. Darauf weist die Aktion „Das sichere Haus“ (DSH) hin. „Verletzungen drohen vor allem, wenn mit Hochdruckreinigern oder mit rotierenden Geräten wie Freischneider oder Rasentrimmer gearbeitet wird“, sagt DSH-Geschäftsführerin Dr. Susanne Woelk. Dann nämlich können Steine und andere Gegenstände aufgewirbelt und ins Auge geschossen werden. Die DSH empfiehlt deshalb eine Schutzbrille mit den Buchstaben „F“ oder „S“ auf dem Brillengestell oder -bügel. Die Gläser dieser



Diese immergrünen Buchsbaumhasen verleihen dem Frühlingsgarten einen besonderen Zauber. Foto: BGL

Schutzbrillen sind ausreichend fest, um Aufgewirbeltes abzufangen. Es gibt sie auch als Korbbrille. Wer zusätzliche Sicherheit will, sucht das Gelände vor dem Einsatz der Geräte nach Steinen, Nägeln und dergleichen ab. Damit schützt er auch andere, zum Beispiel im Garten spielende Kinder. Beim Schneiden von Bäumen und auch Sträuchern können Äste zurückschnellen oder dornige Zweige beim Absägen dem Auge gefährlich nahekommen. Deshalb sollte auch bei Schneidarbeiten die Schutzbrille aufgesetzt werden. Weitere Tipps bietet die in Einzel exem-

plaren kostenfreie Broschüre „Den Garten genießen. Sicher gärtner“, die über die DSH bezogen werden kann. (pb) ■

## ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.



**STIHL Akku-System:**  
Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!

**DETLEV ADOLPHY GARTEN UND MOTORGERÄTE**  
RUDOLF-DIESEL-STR. 9A  
40822 METTMANN



**Dieter Seemann**  
Zimmerei & Innenausbau  
Meisterbetrieb · Haan-Ellscheid  
**Bangkirai-Holz-Terrassen**

• Altbausanierung • Carport • Wintergarten  
Tel. 0212 / 233 50 07 · Fax 0212 / 383 14 73  
Mobil 0172 / 747 97 29



**JÖRG WEINHOLZ**  
GÄRTNERMEISTER – BAUMSCHULE

- GARTENANLAGEN
- GARTENPFLEGE
- TEICHBAU
- PFLASTERUNGEN
- ZAUNBAU
- NATURSTEIN-MAUERN

BASTIANSKOTTEN · 42781 HAAN · TEL. 0 21 29 - 44 44  
Mobil 0177 - 44 44 88 7 · [www.gartenbau-weinholz.de](http://www.gartenbau-weinholz.de)

## „Bewegt ÄLTER werden“: Sport und Bewegung für Lebensqualität in jedem Alter

Aktion des Landessportbundes ist auch im Kreis Mettmann Programm / Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und Senioreneinrichtungen der zehn Kreisstädte



Auch am Boden fit: Sport ist schon längst keine Frage des Alters. Die goldene Generation stellt ihre Fitness im Sportverein oder in Sportkursen unter Beweis. Fotos (3): KSB Mettmann



Fitness für den Rücken: Präventive Wirbelsäulen- oder Funktionsgymnastik ist eines der sportspezifischen Angebote im Gesundheitssport.

**Bewegt ÄLTER werden im Kreis Mettmann – Fit und mobil dank Bewegung. Dem Senioren- und Gesundheitssport kommt aufgrund der demographischen Entwicklung eine immer größere Bedeutung zu. „Turne bis zur Urne.“ Ein Zitat, wenn es um Ratschläge zum Thema Bewegung im Alter geht. Zu Recht: Bewegung und Sport gelten als Schlüsselfaktoren für ein gesundes Altern. Mit dem Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ versucht der Landessportbund (LSB) möglichst viele Menschen im fortgeschrittenen Alter für Sport zu begeistern.**

### Über 460 Sportvereine im Kreis

Auch der Kreissportbund Mettmann (KSB) engagiert sich bei dieser Aktion in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und Senioreneinrichtungen der zehn Kreisstädte. Der KSB Mettmann ist der Dachverband der über 460 Sportvereine mit knapp 120 000 Mitgliedern in den zehn Städten des Kreises Mettmann mit seinen insgesamt fast 500 000 Einwohnern. Damit ist beinahe jeder Vierte im Kreis Mitglied in einem Sportverein. Eine gute Quote, die aber noch steigerungsfähig ist. Sind doch

die positiven gesundheitlichen Effekte durch regelmäßige sportliche Betätigung wissenschaftlich belegt. Dies gilt für junge Sportler ebenso wie für Ältere. Mehr noch, auch wer erst in höherem Alter anfängt, regelmäßig Sport zu treiben, verbessert seine Aussichten auf einen gesunden Lebensabend. Die mehr als 460 Sportvereine im Kreis Mettmann bieten die verschiedensten Bewegungsangebote für die ältere Generation, diese reichen von Seniorengymnastik über Bewegung im Wasser bis hin zu Lauf- und Wandertreffs. „Bewegt ÄLTER werden im Kreis Mettmann“ ist die Aktion des Kreissportbundes, ganz nach dem Motto „Ein Gramm Prävention ist mehr wert als ein Pfund Therapie.“ Um das Ziel zu erreichen, die goldene Generation auf Dauer für den Sport zu gewinnen, muss auf die Wichtigkeit von Bewegung und die vielfältigen positiven Auswirkungen, die mit gesteigerter körperlicher und geistiger Aktivität einher gehen, aufmerksam gemacht werden. Der Landessportbund konnte für sein Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ den früheren SPD-Spitzenpolitiker Franz Müntefering als Botschafter gewinnen. „Bewegung ist Lebensqualität in jedem Alter und für jedes Alter“, betont der

75-jährige ehemalige Vizekanzler und langjährige Bundesminister. Mit Blick auf die demographische Entwicklung fügt Müntefering hinzu: „Die Perspektive verschiebt sich. Älter wird man, aber alt sind wir später.“ Das LSB-Programm hat vier übergeordnete Schwerpunkte. Die Förderung von Bewegung und Sport bei der Zielgruppe „Ältere“, hierfür Mitarbeiter zu gewinnen durch Bildung und Qualifikation, die Generationenbeziehungen mit Integration und Engagement zu fördern sowie ein kommunales Netzwerk mit Kooperationen und Partnerschaften aufzubauen.

### Sport im Verein am schönsten

Wichtigster Partner hierbei sind die lokalen Sportvereine. Die Angebote der Sportvereine im Kreis Mettmann zum Seniorensport sind vielfältig, die Vereine haben den Wandel der Zeit erkannt und bieten für die ältere Generation zahlreiche Bewegungsangebote in Kursen oder Sportangeboten innerhalb der Abteilungen für Vereinsmitglieder. In Langenfeld, Monheim und Haan zum Beispiel sind es nicht nur die Großvereine wie die SG Langenfeld, die SG Monheim oder der Haaner TV, son-

dern auch die kleineren Stadtteilvereine wie der Richrather SV 08, der TSV Gruitzen oder der Baumberger TSC, die viele Sportmöglichkeiten für die Generation 50 plus im Programm haben. Darüber hinaus können beim Thema Bewegung im Wasser bei den Ortsverbänden der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) entsprechende Kurse belegt werden. Die vielfältigen Sportangebote für Ältere gehen von klassischen Gymnastikkursen bis zu Präventions- und Rehabilitationskursen sowie sportspezifischen Angeboten. Zum Beispiel präventive Wirbelsäulen- oder Funktionsgymnastik, die gesundheitsfördernd durch sanfte Aktivierung des Halte- und Stützapparates wirkt. Oder das Sportangebot „Fatburner und BOP“: Problemzonen-Gymnastik und körperbewusstes Muskelaufbautraining. Das Kürzel „BOP“ steht übrigens für Bauch, Oberschenkel und Po. Immer beliebter werden Fitnessangebote für Jung und Alt, bei denen das Sportprogramm mit Musik, Spaß und Spiel kombiniert ist. Fakt ist: Sport ist im Verein am schönsten. Neben der reinen Bewegung fördert der gemeinsame Sport im Verein soziale Kontakte und Geselligkeit und trägt damit zur Integration und Partizipation älterer Menschen

bei. Mit einigen einfachen Übungen für Zuhause kann man sich wunderbar auf den Vereinssport vorbereiten, beispielsweise mit Kniebeugen oder dem Einbeinstand (hinter einer Stuhllehne ein Bein leicht anheben, beide Beine trainieren). Die Übungen sollten etwa 30 Sekunden lang durchgeführt und zwei bis drei mal wiederholt werden. Für geübte Sportler unter der älteren Generation bietet sich der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens an, das der Deutsche Sportbund in Zusammenarbeit mit den lokalen Sportvereinen jährlich anbietet. Für mehr Spaß am Sport und Erfolg im Leben, Sport und Bewegung als ein Stück Lebenslust und Lebensqualität.

### Trendsport Crossboccia

Nicht nur in den Sportvereinen, auch in den Senioreneinrichtungen nimmt das Thema Bewegung im Alter eine immer größere Rolle ein. Sogar in Demenzgruppen lässt sich beobachten, dass mit Bewegung und altersgerechtem Sport selbst bei schwerstkranken, alten Menschen Lebensfreude geweckt werden kann. „Bewegung ist elementar und geht bis ins höchste Alter. Bewegt älter werden heißt mit Freude Bewegung machen.“



Gesundheitssport mit kleinen und großen Bällen: Eine beliebte Variante in den Rehabilitations-Sportangeboten.



Neuer Trendsport für Jung und Alt: Crossboccia, hier präsentiert von Norbert Koch (links), Bildungsreferent beim DJK Landesverband NRW, und Simon Tsotsalas vom Kreissportbund Mettmann. Foto: Simons

Jeder muss in seinem Leben die Bewegung finden, die zu ihm passt", erklärt Norbert Koch, Bildungsreferent beim DJK Landesverband NRW, dem Zusammenschluss der Diözesanverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn. Norbert Koch empfiehlt einen neuen Trendsport, den er auch allen Senioreneinrichtungen ans Herz legt: Crossboccia, das in allen Altersgruppen gespielt werden kann. Bei Crossboccia werden spezielle Bälle, die weich und leicht sind, verwendet. Das Spiel ist kreativ, integrativ, dynamisch und lebensfroh, bereitet viel Freude und kennt nahezu keine Voraussetzungen. Crossboccia

ist entstanden aus dem Boule/Pétanque, das in Frankreich ein traditioneller Nationalsport ist. Crossboccia kann an jedem Ort gespielt werden, unabhängig vom Alter oder Fitnessgrad. Mit Hilfe von Crossboccia können Bewegungsangebote für Ältere in Sportvereinen oder Senioreneinrichtungen gestaltet werden. Das Spiel eignet sich gleichzeitig hervorragend als Hinführung zum beliebten Boule. „Noch nie hat mich eine Spielidee so begeistert wie Crossboccia“, schwärmt Norbert Koch, der selbst seit vielen Jahren leidenschaftlicher Boulespieler ist. „Boule ist eine tolle spielerische Geschichte. Wenn es machbar

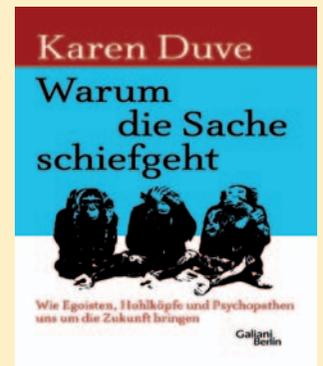
ist, sollte in jeder Senioreneinrichtung eine Boulebahn stehen.“ Zum Crossboccia gibt es alle weiteren Infos unter [www.vollWERTsport.de](http://www.vollWERTsport.de), hier können auch Crossboccibälle bestellt werden. Oder per Mail an: [norbert.koch@djklvnrw.de](mailto:norbert.koch@djklvnrw.de). Crossboccia ist nicht nur ein toller neuer Trendsport, sondern auch eine hervorragende Alternative für das Thema „Bewegt ÄLTER werden im Kreis Mettmann“. Bewegt ÄLTER werden bedeutet mehr Lebensqualität in jeder Lebensphase. Fit und mobil dank Bewegung.

(FRANK SIMONS) ■

## Kontaktdaten

Kreissportbund Mettmann · Mittelstraße 9 · 40822 Mettmann  
Telefon: 02104 / 976100 · Fax: 02104 / 976102  
E-Mail: [info@ksbmettmann.de](mailto:info@ksbmettmann.de) · [www.ksbmettmann.de](http://www.ksbmettmann.de) ■

## Bücherecke



(SM) „Es gibt keine Kraft in der Welt als die Liebe“, schrieb Rainer Maria Rilke. Und nach diesem Credo lebte er: Er feierte die Liebe, verschrieb sich ihr mit ganzer Seele. Die Frauen standen für ihn im Mittelpunkt. Angefangen bei seiner innig geliebten Mutter Sophia und der gestrengen „Übermutter“ Lou Andreas-Salomé bis zur Bildhauerin Clara Westhoff. Biograf Heimo Schwilk erzählt von diesen Frauen und ihren Schicksalen. Ein Buch über die Liebe – und wie sie sich in großer Dichtung vollendet.

**H. Schwilk, Rilke und die Frauen, Piper, 22,99 Euro.**

(SM) Schade, dass in Politik

und Wirtschaft immer noch meist diejenigen das Sagen haben, die am allerwenigsten dazu geeignet sind. In ihre Positionen sind sie gekommen, weil sie Eigenschaften besitzen, die sich bei genauerer Betrachtung auch für eine Verbrecherlaufbahn eignen: Knallhartes Durchsetzungsvermögen, Risikobereitschaft und unbegrenzte Einsatzbereitschaft. Verantwortungsvolle und sozial funktionierende Menschen schaffen es meist gar nicht erst bis in die Führungsetagen. Das ist ein Problem. Karen Duve haut auf den Tisch und ihrem Leser die Fakten um die Ohren.

**K. Duve, Warum die Sache schiefgeht, Galiani, 12 Euro. ■**



Haus Lörick e.V.  
Wohnstift **Haus Horst**

Seit über 35 Jahren ermöglichen wir Senioren ein aktives Leben in Sicherheit.

Sonntag, 7. Juni 2015,  
15.00 bis 17.00 Uhr



**Tag der offenen Tür mit Hausführungen**

Preisbeispiel: 1-Raum-Wohnung (34 m<sup>2</sup>)  
monatlich 1.307,66 €  
Preise für 2- und 3-Raum-Wohnungen auf Anfrage.

Horster Allee 12-22  
40721 Hilden  
Tel. (0 21 03) 9 15-0  
Fax (0 21 03) 9 15-204  
[wohnstift@haus-horst.de](mailto:wohnstift@haus-horst.de)  
[www.haus-horst.de](http://www.haus-horst.de)



Individuelle Beratung und Hausführung durch Frau Siekmann nach Terminvereinbarung.  
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr · Mi. 13.30-16.30 Uhr · Tel. 0 21 03/9 15-201 · Fax 0 21 03/9 15-204

# Mit Fernglas und Messwagen durchs Bergische Land

Vor genau 300 Jahren legte Erich Philipp Ploennies mit seiner „Topographia Ducatus Montani“ das erste topografische Kartenwerk vor

**Haan? Ist eine der schönsten Ecken weit und breit. Fruchtbar, und dann noch dieses wunderbare Gesteins. Direkt nebenan Schöller mit seinen Kirchspielen Gruitzen und Düssel. Messer sollen sie dort gemacht haben, um sie an fremde Leute zu verschicken**

### Wanderschuhe geschnürt

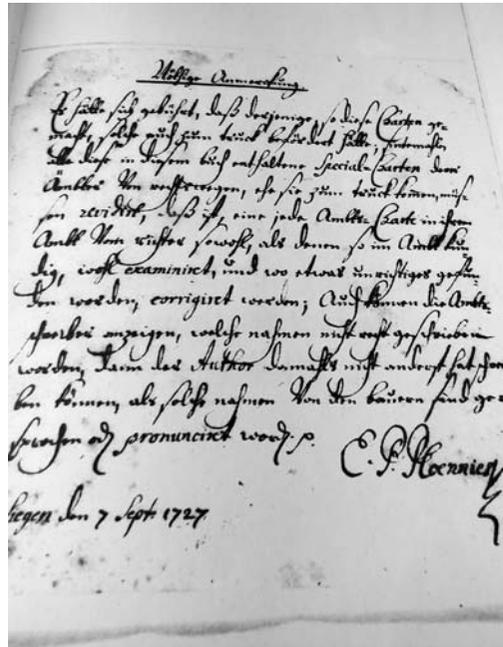
Wer all das vor 300 Jahren zum Besten gegeben hat? Einer der es wissen musste! Denn Erich Philipp Ploennies war keiner, der sich auf die Plaudereien anderer verlassen hätte. Im Gegenteil: Jahrelang hat der gute Ploennies jeden Tag seine Wanderschuhe geschnürt, um mit Sack und Pack durchs Bergische Land zu marschieren. Bei Wind und Wetter soll er unterwegs gewesen sein, um etwas zu tun, was vor ihm noch keiner geschafft hatte: Ein Kartenwerk zu Papier zu bringen und damit die große Welt im Kleinen abzubilden.

### Kurfürst Johann Wilhelm

Beinahe ein ganzes Jahrzehnt später trat er schließlich mit dem vollendeten Werk vor seinen Auftraggeber, den Kurfür-



Der Kartograf Erich Philipp Ploennies legte vor 300 Jahren das erste topografische Kartenwerk des Bergischen Landes vor, auf dem auch Haan und Gruitzen eingezeichnet waren



Vorwort von Erich Philipp Ploennies aus der Topographia Ducatus Montana.   
Repro Maguire / Aus Büchern von Burkhard Dietz

sten Johann Wilhelm. Der wiederum soll vor allem Pragmatisches im Sinne gehabt haben. Das Steuersystem sollte endlich mal auf vernünftige Füße gestellt werden. Und dafür brauchte man wohl erstmal einen Überblick über jeden noch so abgelegenen Winkel, der einem gehört. Außerdem muss man natürlich wissen, wer in welcher Ecke der ausufernden Ländereien Kalk brennt, Messer verkauft oder besonders schöne Pferde züchtet.

### Steuersäckel

Die Begegnung von Ploennies mit seinem fürstlichen Auftraggeber scheint jedenfalls für Beide dass gewesen zu sein, was man heute eine Win-Win-Situation nennt. Der Kartograph schaute sich überall um, machte Zeichnungen und schrieb dazu

auch noch alles genau auf. Vermutlich füllte er damit das Steuersäckel des Kurfürsten mehr als reichlich. Der wiederum freute sich wohl, dass endlich mal jemand mit Geduld, Ausdauer und dem nötigen Fachwissen durch die zugegebenermaßen „kleine Weltgeschichte“ des Herzogtums Jülich-Berg und des Fürstentums Nassau-Siegen pilgerte.

### Reisegepäck

Viel Reisegepäck wird Erich Philipp Ploennies wohl kaum mit sich herumgeschleppt haben. Vermutlich genügten Skizzenbücher und Zeichenstifte, um die Aufzeichnungen später ins Kartenwerk zu übertragen. Zuweilen hat er womöglich auch seine Schritte gezählt, damit der Maßstab stimmt. Visiergerät, Fern-

glas und Messwagen: All das soll es zwar auch damals schon gegeben haben. Von moderner Messtechnik hingegen durfte man wohl nur träumen.

### Karrieresprung

Würde man heutzutage jemandem auftragen, jahrelang durch Feld, Wald und Wiesen zu wandern, würden wohl nur die Wenigsten begeistert zuschlagen. Für Ploennies hingegen war der Job als Landvermesser ein echter Karrieresprung. Schließlich war ihm als Sohn eines angesehenen Juristen am Reichskammergericht die Fortführung der Ahnenreiche aufgetragen. Und mit dem mathematischen Studium sah es anfangs auch so aus, als könnte das mühelos gelingen. Dann jedoch geriet der berufliche Aufstieg unvermittelt

### Reisebekanntschaften

Den Leuten, denen er auf seinen Wandertouren durchs Bergische Land begegnet ist, stellte er in seiner „Topographia Ducatus Montani“ jedenfalls das beste Zeugnis aus: „Die Einwohner darinnen sind mehrtheils fleißige Leute ... sie versuchen vielfältig mit fremden Landen zu correspondieren.“ Außerdem würden sie auch fleißig die Zeitungen lesen und über einen scharfen Verstand verfügen. Ob sie auch friedliebend seien, könne man am besten in der Kanzlei erfahren.

(SABINE MAGUIRE) ■

## Vita

Erich Philipp Ploennies wurde am 1. März 1672 in Speyer geboren. Der Mathematiker, Baumeister und Kartograf starb am 28. Dezember 1751 in Siegen. Im Jahre 1708 trat er in den Dienst der Herrschaftsverwaltungen Jülich-Berg und Nassau-Siegen ein. Im Jahre 1715 legte er schließlich mit der „Topographia Ducatus Montani“ die erste topografische Darstellung des Bergischen Landes vor und versah sie zudem noch mit umfangreichen Landesbeschreibungen. Das Original wird im Landesarchiv NRW/Abteilung Rheinland aufbewahrt. ■



Vertraut. Verbunden. Verlässlich.

Man findet uns gut. Im Herzen von Haan.

www.voba-rsg.de

Volksbank Remscheid-Solingen eG  
... Ihre Bank im Bergischen Land

## Haaner Stickparadies

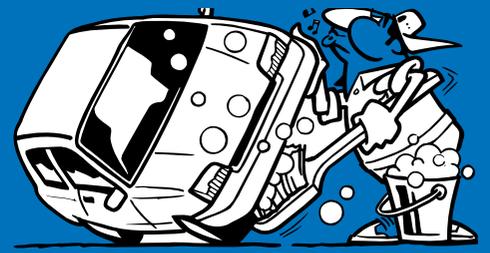
Wir besticken alles, wo eine Nadel durchgeht

Mit unserem Hochleistungs-Stickautomaten sticken wir nach Ihren Wünschen Monogramme, Vereinsmotive, Wimpel, Firmenlogos uvm. Wählen Sie aus 200 Schrifttypen.

Termine nach telefonischer Voranmeldung unter: 02129/31859 oder 0173/9488230

Haaner Stickparadies · Inh. Andreas Usemann  
Alleestraße 49 · 42781 Haan  
Haaner-Stickparadies@outlook.com





**Pollenfilter wechseln ist in der Regel eine einfache Angelegenheit und dauert etwa eine Viertelstunde.** Foto: Auto-Medienportal.Net/TÜV Süd

## Pollenfilter wechseln

Verschmutzte Innenraumfilter machen nicht nur schlechte Luft, sondern verstärken die Allergiebelastung. Spätestens nach 15 000 Kilometer oder einmal jährlich sollte man den Pollenschutzfilter ersetzen – vorzugsweise beim Start in die Pollensaison. „Spätestens wenn's muffig riecht, sobald die Lüftung oder die Klimaanlage eingeschaltet wird, ist es höchste Zeit, den Filter zu wechseln“, erklärt Eberhard Lang von TÜV Süd. Anderenfalls setzt sich der Filter zu. Dadurch kommt es zu weniger frischer Luft, beschlagenen Scheiben und im angesammelten Schmutz bilden sich Bakterien, Schimmel und dadurch schlechte Gerüche. Die schlechte Luft führt wiederum dazu, dass Insassen Fenster und Schiebedach öffnen, wodurch Pollen wiederum ins Auto gelangen. Einfache Pollenfilter nehmen Partikel wie Feinstaub, Pilzsporen, Dieselruß oder Pollen auf und verhindern, dass sie in den

Innenraum des Fahrzeugs gelangen. Zusätzlichen Schutz bieten Kombifilter, diese sind mit Aktivkohle beschichtet. Der Effekt: Unangenehme Gerüche und schädliche Gase, wie Ozon oder Benzol, werden ebenfalls gefiltert. Pollenfilter wechseln ist in der Regel eine einfache Angelegenheit und dauert etwa eine Viertelstunde. Wo der Filter sitzt, liest man in der Bedienungsanleitung. Dabei darauf achten, dass manche Filter nur in eine Richtung funktionieren. Bei solchen Modellen auf die Einbaurichtung achten (AIR FLOW). Nach dem Wechsel unbedingt das Datum und den Kilometerstand notieren.

## Neue Regelungen beim Verbandkasten

Bei den Kfz-Verbandkästen nach neuer DIN-Norm wurden einige Artikel aus dem Erste-Hilfe-Set gestrichen, andere kamen hinzu. Alte Verbandkästen dürfen noch bis zum Erreichen ihres Verfallsdatums verwendet werden. Wer keinen Verbandkasten mitführt,

riskiert bei der Hauptuntersuchung einen sogenannten geringen Mangel. Die Plakette bekommt der Autofahrer dann zwar trotzdem aber der Makel im Protokoll bleibt. Gerät ein Pkw ohne das wichtige Rüstzeug für die Ersthilfe in eine Verkehrskontrolle, muss der Fahrer ein Verwarnungsgeld von fünf Euro zahlen. Autofahrer sollten stets wissen, an welcher Stelle im Fahrzeug sie den Verbandkasten verstaut haben. Ist das Verfallsdatum des Verbandkastens erreicht, müssen alle abgelaufenen Artikel ausgetauscht werden. Ein Beispiel für die eingeschränkte Lebensdauer solcher Artikel sind Kompressen, denn sie sind steril. Dieser Zustand ist aber nur für eine gewisse Zeit gegeben. Durch niedrige Temperaturen im Winter sowie sommerliche Hitze im Auto werden die Materialien auf Dauer unbrauchbar, unter anderem lässt die Klebefähigkeit nach. Neu im Verbandkasten sind jetzt ein 14-teiliges Fertigpflaster, ein Verbandpäckchen K und zwei Feuchttücher zur Hautreinigung. Nicht mehr vorhanden sein müssen ein Verbandpäckchen M, ein Verbandstuch BR sowie vier Stück Wundschnellverband DIN 13019-E 10x6. Auch Mullbinden als Alternative zu Fixierbinden sind gemäß der neuen Regelung verschwunden.

## Denk an Deinen Rücken

Urlaub bedeutet Entspannung, wenn nur die Anreise nicht wäre. Wer mit dem Auto unterwegs ist, muss sich auf Staus einstellen. Das verlängert die oft ohnehin schon langen Reisezeiten. Was tun, damit die Autofahrt nicht



**Gerade auf langen Autoreisen sind regelmäßige Bewegungspausen wichtig.** Foto: Präventionskampagne „Denk an mich. Dein Rücken“/Wolfgang Bellwinke

zur Marter für den Rücken wird? Die Präventionskampagne „Denk an mich. Dein Rücken“ gibt Tipps, worauf Fahrer bei der Einstellung des Autositzes achten sollten und wie sie ihren Rücken entlasten können. Langes Sitzen bedeutet eine einseitige Belastung für den Rücken. Das kann zu Verspannungen, Schmerzen und Müdigkeit führen. Wichtig sind deshalb vor allem regelmäßige Bewegungspausen bei einer langen Autoreise. Ein kleiner Spaziergang oder einige Lockerungsübungen steigern Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit für den weiteren Weg. Aber auch während der Fahrt empfiehlt es sich, die Sitzhaltung hin und wieder leicht zu verändern. Ziel ist es, verschiedene Muskelgruppen anzusprechen und so einer einseitigen Belastung vorzubeugen. Aber wie findet man die richtige Sitzhaltung? „Anzustreben ist eine leicht zurückgelehnte, entspannte Haltung mit offenen Sitzwinkeln – also größer als 90 Grad – in Hüfte und Kniegelenk. Krümmes Sitzen führt zu einer stärkeren

Belastung der Muskulatur und des Halteapparates im Rücken und damit zu schnellerer Ermüdung und Schmerzen“, sagt Dr. Jörg Hedtmann, Mediziner und Präventionsleiter bei der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft. Er rät deshalb, sich Zeit für die Einstellung des Autositzes zu nehmen. Bei der Einstellung des Sitzes stehen vier Funktionen im Vordergrund: Sitzhöhe, Sitzlänge, Sitzflächenneigung und Rückenlehne. An folgenden Grundregeln können Fahrer sich bei der individuellen Einrichtung orientieren: Die Pedale müssen bei bequem aufliegenden Oberschenkeln gut erreichbar sein. Der Fuß sollte beim Betätigen auf der gesamten Pedalfläche aufstehen. Der Abstand der Vorderkante der Sitzfläche zur Kniekehle sollte etwa eine halbe Handbreite betragen. Die Knie sollten in einem Winkel von 110 bis 120 Grad stehen. Die Sitzfläche sollte leicht nach hinten abfallen.

(pb) ■



**Wintec**  
AUTOGLAS

- Steinschlag-Reparatur
- Neuverglasung
- Smart-Repair/Dellenservice
- Fahrzeugaufbereitung

...und mehr... **... im Waschpark Haan!**

**Tel. 02129 - 3 48 05 73**



*Für Sie  
Vor-Ort!*

A4 Autoglas & Glanz • Landstraße 60 • 42781 Haan • info@autoglas-glanz.de

## Autopflege und Kfz-Service

---

### Klopfer & Co Neu Hängerverleih

Inh. D. Schlösser  
Düsseldorfer Str. 87 · 42781 Haan  
Telefon 02129.3475709  
Mobil 0160.3303131  
meister\_klopfer@gmx.de

- Klimaservice + Dellenservice
- Ozonbehandlung
- Smart-Repair
- Autohandel
- TÜV im Hause
- KFZ-Service
- Hol- u. Bringservice

## Vorfreude auf das Sommerfest der Unitas / Tolle Erfolge der HTV-Jugendhandballer

Beim Unitas-Fest wollen die Lokalmatadoren „Henderson“ und „The Unknown Faces“ die Bühne rocken / Haiko Stropp neuer Trainer der Unitas-Damen



Tolle Stimmung garantiert: Am 12. und 13. Juni steigt das Sommerfest der Unitas-Handballer. Hier eine Impression aus dem Vorjahr. Foto: Simons



Trainer mit viel Erfahrung: Haiko Stropp ist ein ausgewiesener Handballfachmann, der bei seiner Trainingsarbeit von der früheren SG-Keeperin Regina Bolz unterstützt wird. Fotos (2): Unitas Haan



### Das traditionelle Sommerfest der Unitas

Das traditionelle Sommerfest der Handballer der Unitas Haan ist inzwischen ein fester Bestandteil des Haaner Kulturkalenders. Am 12. und 13. Juni (jeweils ab 18 Uhr) ist es wieder soweit. Dann steigt das Unitas-Sommerfest auf dem Gelände der katholischen Kirche St. Chrysanthus und Daria. Neben der Verpflegung an Getränke- und Imbisswagen ist auch in diesem Jahr wieder eine Bühne aufgebaut, die an beiden Tagen von bekannten Bands gerockt wird, die für beste Stimmung garantieren. Am Freitag, den 12. Juni, tritt die Haaner Band „Henderson“ auf, die bereits im vergangenen Jahr das Publikum mit ihrem Britpop begeisterte. Samstag, der 13. Juni, gehört dann der legendären Haaner Formation „The Unknown Faces“, die genau zehn Jahre nach ihrer Premiere wieder zurück auf der Haaner Bühne sind. Man schrieb das Jahr 2005, als Unitas-Urgestein Ralf „Halle-Ralle“ von der Höhe mit einer Haaner Allstar-Besetzung die Bühne bei der Unitas-Ü30-Tanzparty rockte. Jetzt steht dem Frontmann mit Sängerin Nadine Berg eine ehemalige Unitas-Handballerin zur Seite. „The Unknown Faces“ (Die unbekann-

ten Gesichter) sind also auch in der Handball-Szene alles andere als unbekannte Gesichter. Zweite Klasse-Sängerin der achtköpfigen Formation ist Silvia Lamprecht, bekannt von den „Swingle Sisters“ und „ABC“. Klaus Eisner, Bassist und Gründer von „The Unknown Faces“, hat wieder Top-Musiker aus Haan und Umgebung um sich versammelt. Das musikalische Konzept der Band bestimmt der Dancefloor-Sound aus der Disco-Blütezeit mit Hits von Kool & the Gang, Chic, Queen, Prince oder David Bowie. „The Unknown Faces“ versprechen für das Unitas-Fest eine Party Nonstop nach dem Motto „Dance & Disco“. Der Auftritt der Bands ist an beiden Tagen ab 19 Uhr (Eintritt frei).

### Neues Trainerduo für die Spielgemeinschaft

In der vergangenen Saison spielten die Handball-Damen der SG Unitas Haan/Hildener AT in der Verbandsliga lange um den Aufstieg mit und landeten am Ende punktgleich mit dem Vizemeister Rheyther SV und vier Zähler hinter Oberliga-Aufsteiger HSG Rade/Herbeck auf einem ausgezeichneten dritten Platz. Das Trainerduo der Spielgemeinschaft mit Rudi Lichius und Cordula Schwirblat möchte in der kommenden Saison jedoch wie-

der ein Herrenteam trainieren und wechselt deshalb zur HSG Remscheid. Als neuen Trainer der Verbandsliga-Damen aus Haan und Hilden stellen die Verantwortlichen jetzt Haiko Stropp vor. Der 55-jährige Finanzbeamte ist ein ausgewiesener Handballfachmann und seit 40 Jahren in diesem Sport aktiv. Zuletzt hatte er jedoch aus privaten Gründen eine längere Pause eingelegt. Sein letztes Trainer-Engagement waren die damaligen Verbandsliga-Damen von Fortuna Düsseldorf, die er als Tabellenletzter (0:14 Punkte) übernahm und vor dem Abstieg retten konnte. Haiko Stropp trainierte zuvor unter anderem die Damen des TV St. Tönis in der Regionalliga und die Verbandsliga-Herren des Rheydter TV. Neben seinem Trainerschein besitzt er auch eine Schiedsrichter-Lizenz, die ihn berechtigt, bis zur 1. Bundesliga zu pfeifen. „Vor einigen Jahren habe ich mal das Derby der Unitas gegen den Haaner TV gepfiffen“, erinnert sich Stropp. Von seiner neuen Mannschaft hat er bereits im Vorfeld positive Eindrücke gewinnen können. „Die Damen der SG sind eine top-trainierte Truppe. Da haben meine Vorgänger gute Arbeit geleistet“, findet der erfahrene Übungsleiter, der in der kommenden Saison bei der Trainingsarbeit von Regina Bolz

unterstützt wird. Die ehemalige SG-Torhüterin hat ihre aktive Laufbahn beendet und möchte ihre Erfahrungen weitergeben. Das neue Trainerduo der SG ist noch auf der Suche nach Verstärkungen für das Verbandsligateam. Interessierte Handballerinnen können sich bei Haiko Stropp telefonisch unter 0157/70290098 melden.

### Sensationell für Nordrheinliga qualifiziert

Die Sensation ist perfekt. Die männlichen B-Jugendhandballer des Haaner TV (HTV) haben den direkten Einzug in die höchste deutsche Spielklasse, die Nordrheinliga, geschafft. Dort trifft man in der kommenden Saison auf die stärksten Mannschaften aus den Handballverbänden Niederrhein und Mittelrhein. Im zweitägigen Qualifikationsturnier galt es in der eigenen Gruppe mindestens Zweiter zu werden, um den direkten Weg in die Nordrheinliga zu erreichen. Am Anfang wartete die HG Remscheid und der ewige Rivale machte den Haanern das Leben schwer. Doch am Ende stand ein 10:8 Erfolg für den HTV, der Pflichtsieg war geschafft. Mit diesem Erfolg hatten die Haaner Jungs zumindest das Relegationsspiel gegen den Dritten aus der anderen Gruppe

schon erreicht. Am nächsten Tag stand die vorentscheidende Partie gegen den TV Aldekerk an. Hier entwickelte sich eine tolle und dramatische Begegnung. In der Anfangsphase hatten die Haaner beim Abschluss Probleme und konnten sich dadurch nicht entscheidend absetzen. Das Spiel wogte hin und her, aber die kompakte HTV-Abwehr stand hervorragend. Trotzdem lag Haan nach 17 Minuten 10:12 zurück und die Partie drohte zu kippen. Doch das Team gab nicht auf und drehte mit vier Toren in Folge das Spiel auf 14:12. Auch in den letzten Minuten kämpfte die Mannschaft aufopferungsvoll und brachte letztendlich den 15:13 Erfolg über die Zeit. Damit war die direkte Qualifikation für die Nordrheinliga geschafft. Im letzten Spiel gegen den Gruppensieger ART Düsseldorf war dann die Luft raus und es setzte eine 6:24-Niederlage. Das Team der Trainer Stephan Becker und Sören Raab hat sich nun einige freie Wochenenden verdient und kann jetzt feiern. Zur erfolgreichen Mannschaft gehören: Yannik Ulrich (Tor), Simon Schäfer, Getoar Stublla, Lennard Becker, Bastian Sträter, Tom Laskowski, Dominik Zahs, Justus Sobottka, Benedikt Leike, Tim Käsgen, Alexander Nölle, Moritz Ullmann, Max Reisner, Philipp Becker.



**Wurfgewaltig:** Rechtsaußen Philipp Becker (am Ball) hat sich mit der B-Jugend des HTV für die Nordrheinliga qualifiziert. Fotos (2): Haaner TV

### HTV-Mädels holen die Niederrheinmeisterschaft

Was für ein Triumph! Die weibliche D-Jugend des Haaner TV (HTV) wurde in der abgelaufenen Saison 2014/15 nicht nur ungeschlagener Kreismeister (40:0 Punkte, 478:156 Tore), sondern gewann jetzt auch die Niederrheinmeisterschaft. Hierfür hatten sich alle acht Kreismeister des Handballverbandes Niederrhein qualifiziert und trafen jetzt in den Sporthallen der Friedrich-Albert-Lange Schule in Solingen aufeinander. In zwei Gruppen spielten je vier Mannschaften um den Gruppensieg. In Gruppe 1 traf der Haaner TV auf den TV Korschenbroich, SV Friedrichsfeld/Voerde und den Neusser HV. Im ersten Spiel der Haanerinnen gegen den Meister des Handballkreises (HK) Mönchengladbach wurde der TV Korschenbroich mit 18:7 förmlich überrollt. In einer spannenden zweiten Begegnung konnten die Haaner Mädels dem spielstarken Meister des HK Wesel, dem SV Friedrichsfeld, ein 11:11 abringen. In der letzten Begegnung traf Haan auf den Meister des HK Düsseldorf, den Neusser HV. Diese hatten den jungen Gartenstädterinnen wenig entgegenzusetzen und die HTV-Mädels durften einen 15:3-Kanter-

sieg bejubeln. Somit war klar, dass die HTV-Mädels die Vorrunde als Sieger beendeten. Mit 5:1 Punkten und 44:21 Toren behaupteten sie sich gegen die SV Friedrichsfeld (5:1 Punkte, 38:31 Tore). Ein tolles Ergebnis, mit dem die verantwortlichen Trainer Claudia Bach und André Wernicke nicht unbedingt gerechnet hatten. In Gruppe 2 siegte die favorisierte VT Kempen (6:0 Punkte) und traf nun im Finale auf die Haanerinnen. In einem sehr spannenden Endspiel konnte sich der junge HTV-Nachwuchs in der ersten Halbzeit zeitweise auf bis zu vier Tore absetzen. Doch in der zweiten Hälfte führten die schwindenden Kräfte und einige umstrittene Schiedsrichterentscheidungen dazu, dass Kempen kurz vor Schluss zum 13:13 ausgleichen konnte. Ein letzter Angriff des HTV brachte drei Sekunden vor Ende den viel umjubelten Siegtreffer. Dramatischer konnte dieses Finale nicht entschieden werden. Der letzte Wurf von Marie Thiwissen wurde zehn Meter vor dem Tor vom gegnerischen Block abgefälscht und senkte sich hinter der Torhüterin ins Netz. Unter lautem Jubel begruben die Haanerinnen ihre Torhüterin Marie Thiwissen unter sich und feierten mit ihrem Trainerduo Karin Kuboth und Eddi Horschts ausgelassen die verdien-



**So jubeln Siegerinnen:** Die weibliche D-Jugend ist das nächste Erfolgsteam der Handballer des Haaner TV. Die Mannschaft gewann die Kreismeisterschaft und krönte ihre tolle Saison jetzt mit dem Gewinn der Niederrheinmeisterschaft.

te Niederrheinmeisterschaft. Es spielten: Anke Sluga, Irina Bob, Nina Jansen, Anna Flakiewicz, Ann Beyer, Lotta Pan, Marie Thiwissen, Sina Cyrus.

### Leichtathletik-Kids des HTV erfolgreich

Die Vorrunde zum Jochen-Appenrodt-Pokal des Leichtathletik-Kreises Bergisches Land wurde in Ratingen ausgetragen. Der Haaner TV stellte mit 22 motivierten Kindern im Alter von neun bis 11 Jahren (U 12) gleich zwei Mannschaften. Die Gegner waren zwei Teams des ausrichtenden Vereins TV Ratingen, der Solinger LC sowie zwei Mannschaften des TSV Bayer Leverkusen. Die anspruchsvollen Disziplinen mit Hindernisstafel, Stabweitsprung, Tennisring-Weitwurf, Weitsprung mit Höhenorientierung und Stadioncross wurden zuvor im Training intensiv geübt. Starke Leistungen und eine tolle Stimmung kennzeichneten die beiden HTV-Teams, begeistert angefeuert von vielen Eltern. Am Ende erreichte das Team HTV 1 nach spannenden fünf Disziplinen einen tollen dritten Platz, ganz dicht hinter den ersten Mannschaften aus Ratingen und Leverkusen. Am Start waren Felix Wörfel, Till und Bosse Maschwitz, Cornelius Hohnhorst, Bruno Kutz, Len Vo-

igt, Almut Ostertag, Elisa Solenski, Belinda Büker, Philipp Einweg sowie Maurice Rehmes. Das zweite HTV-Team war der ersten Mannschaft meist dicht auf den Fersen. So belegten Emilia Creutz, Mia Zielinski, Ida Molitor, Sophia Ellermann, Annika Einweg, Marvin Möltgen, Felix Messarius, Leonard Volkner, Louisa Kartscher, Josephine Wernicke

und Lara Dube am Ende einen guten fünften Platz. Die Kinder des zweiten Teams gehören größtenteils den jüngeren Jahrgängen an, so dass sie auch 2016 fast vollständig wieder bei diesem spannenden Wettkampf antreten dürfen. Schon heute freuen alle auf eine Revanche in Ratingen im nächsten Jahr.

(FRANK SIMONS) ■

## Kaspars vierter Meistertitel

In Leverkusen standen jetzt die Bergischen Langstreckenmeisterschaften in der Altersklasse der Zwölf- und 13-jährigen Schüler auf dem Programm. Kaspar Heitwerth vom Haaner TV (HTV) vollbrachte dort das Kunststück, im Jahr 2015 seinen vierten Titel über die Mittel- oder Langstrecke zu erringen. In einem spannenden 2000 Meter-Rennen, das von zahlreichen Führungswechseln gekennzeichnet war, erkämpfte sich Kaspar den Sieg bei den zwölfjährigen Jungs in einer tollen Zeit von 7:20 Minuten. Dieses Jahr wurde Kaspar bereits Bergischer Meister in der Halle über 800 Meter, dann war er siegreich bei den Bergischen Waldlaufmeisterschaften. An-

fang Mai siegte er bei den Bergischen Einzelmeisterschaften über 800m in Remscheid. Nun konzentriert sich das vielseitige Talent auf die technischen Wettbewerbe, denn auch hier hat Kaspar viel Potential. Der zweite HTV-Starter bei den Langstreckenmeisterschaften, Peter Jäger, erreichte in seinem ersten 2000m-Lauf auf Anhieb Platz drei in einer guten Zeit von 8:03 min. Luca Kokemohr (14/HTV) testete stattdessen die 3000m-Distanz auf Nordrhein-Ebene. Christi-Himmelfahrt fanden in Essen die Nordrhein-Meisterschaften statt und Luca konnte mit einem tollen Lauf in der Zeit von 11:04 min den vierten Platz erringen. ■

# Glänzende Aussichten ...



... für anspruchsvolle  
**Werbepäsentationen**

Anzeigen-Annahme unter 02104 / 92 48 74 oder [info@hildebrandt-verlag.de](mailto:info@hildebrandt-verlag.de)